

Aktuelle Schwerpunkte im Vollzug

Sibylle Wursthorn

WKÖ-Chemikalienkonferenz

4. September 2025

Wien



Baden-Württemberg
Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft



Übersicht

- I. Einführung
- II. Onlinehandel
- III. Zusammenarbeit mit dem Zoll
- IV. Beispiel Beschränkung: PFAS in Kosmetik
- V. Beispiel Registrierung: regelmäßige Jahresaktion
- VI. Beispiel Zulassung: aktuelle Entwicklungen
- VII. Weitere Projekte

I. Zweck der Überwachung



- wirkt auf die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften hin
- wichtige Voraussetzung für das Funktionieren des Binnenmarkts der EU
- schafft Vertrauen in die am Markt befindlichen Chemikalien
- wirkt auf die Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen hin
- sorgt für Chancengleichheit der Marktteilnehmer (Gleichheitsgrundsatz)
- Stärkung des Verbraucher-, Umwelt- und Arbeitsschutzes

I. Gesetzliche Grundlage

REACH-Verordnung

Artikel 125: System amtlicher Kontrollen

Artikel 126: Vorschriften über Sanktionen

ChemG:

u.a.

§ 21 Überwachung  u.a. Zuständigkeit der Landesbehörden

§ 23 Behördliche Anordnungen

Sanktionsvorschriften:

Verordnung zur Sanktionsbewehrung gemeinschafts- oder unionsrechtlicher Verordnungen auf dem Gebiet der Chemikaliensicherheit
(Chemikalien-Sanktionsverordnung)

auch im ChemG:

§ 27b Zu widerhandlungen gegen REACH-Verordnung

Vollzug Chemikalienrecht in Deutschland

Chemikalienrecht in Deutschland

Überwachung in Deutschland: Zuständigkeit der Länder

Koordination/ Abstimmung

- Ebene der Länder:
jedes Land interne Abstimmungsvorgänge
 - z.B. *Jahresplanung/ Schwerpunktaktionen*
- nationale Ebene: Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC)
 - z.B. *Leitfäden, FAQs*
- europäische Ebene: ECHA Forum
 - Abstimmung zum Vollzug auf Ebene der Mitgliedstaaten
 - z.B. *REACH-EN-FORCE Projekte*

I. Organisation der Marktüberwachung in Baden-Württemberg



Regierungspräsidium Tübingen – Abteilung 11 – Marktüberwachung					
Referat 111 Recht und Verwaltung	Referat 112 Produktsicherh. / Investitionsgüter, ortsbewegliche Druckgeräte	Referat 113 Produktsicherh. / Verbraucherprodukte, Medizinprodukte im Handel	Referat 114 Chemikaliensicherheit	Referat 115 Energieverbrauchs - relevante Produkte, Bauprodukte im Hoch-, Tief- und Straßenbau	Referat 116

- ⇒ Konzentration der Marktüberwachung (non-food)
- ⇒ pro Jahr: ca. 12.000 Überprüfungen von Stoffen/ Produkten

I. Instrumente der Überwachungsbehörden

- Veranlassung chemischer Analysen
- Prüfung von Unterlagen
- Betriebsprüfungen/ Systemprüfungen/
Vor-Ort Überwachung/ Überwachungstermine
- Information/ Sensibilisierung
- Stichprobenprüfung
- Revisionsschreiben
- Anordnungen
- bei Verstößen: Erhebung von Prüfkosten
- Ordnungswidrigkeiten – Verfahren
- Straftat => Abgabe an die Staatsanwaltschaft
-

II. Onlinehandel



→ “Explosion” der Importe im Onlinehandel (*)

- Täglich durchschnittlich mehr als 10 Millionen in die EU importierte Pakete
- Mehr als 85% der Pakete aus China, über die bekannten Plattformen
- In die EU eingeführte Onlinepakete:
 - 2022: 1,1 Mrd.,
 - 2023: 2,2 Mrd.,
 - 2024: > 4 Mrd (geschätzt)

(*) Quelle: KOM/ Vortrag Schmidt-Gerdts, Deutsche Marktüberwachungskonferenz 2024

II. Onlinehandel

→ Herausforderungen:

- große Mengen an Importen/ Paketen
- Hohe Verstoßraten bei Produkten im Onlinehandel:
bis zu ca. 80 % (z.B. REF-8)
- Verstöße in unterschiedlichen Bereichen: u.a. Chemikalienrecht
- Drittstatten-Produkte:
die über Onlinehandelsplattformen und Webshops verkauft und in die EU importiert werden, von Anbietern in Drittstaaten produziert werden (Stichwort: Privatimporte)
- aktuell keine anwendbare Rechtsgrundlage um Rechtsverstöße von Akteuren aus Drittstaaten wirkungsvoll zu ahnden (z.B. Inverkehrbringensverbot)
bzw. diese sind nicht nennenswert durch die MÜB sanktionierbar



22.08.2025 | Marktüberwachung

Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen identifiziert fast zwei Millionen nichtkonforme Produkte auf Online-Plattformen am europäischen Markt

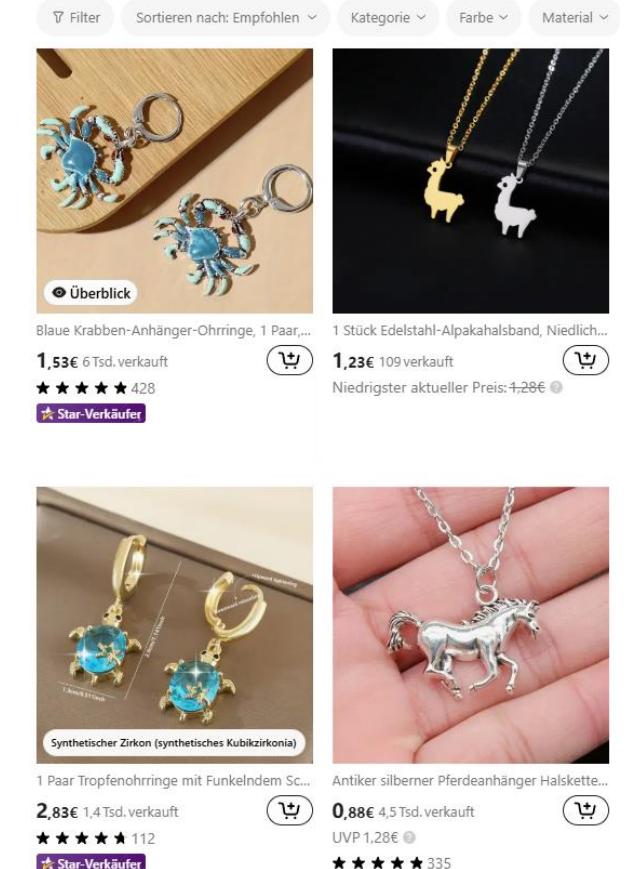
Gültige Angaben zu EU-Bevollmächtigten sind in vielen Fällen nicht vorhanden.

II. Beispiele aus Vollzug in BW: Angebote auf Plattformen von außereuropäischen Lieferanten

Ergebnisse aus Überwachung der Beschränkung von Blei und Cadmium

(Anhang XVII REACH-VO, Eintrag 23, 63)

- 2020: Produkte im Onlinehandel: Verstoßrate 23 %
- 2021: eine Onlineplattform: Verstoßrate 36 %
- 2022: eine Onlineplattform: Verstoßrate 58 %
- 2023/2024: zwei Onlineplattformen: Verstoßrate 35 %



II. Onlinehandel

→ Regelungsansätze

- *Digital Services Act/ Digitale-Dienste-Gesetz:*
Anforderungen an Vermittlungsdienste (z.B. Online-Plattformen)
- *Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR):*
Pflichten der Wirtschaftsakteure im Hinblick auf Fernabsatz,
Besondere Pflichten der Anbieter von Online-Marktplätzen im Zusammenhang mit der
Produktsicherheit von Verbraucherprodukten
- *Marktüberwachungsverordnung:*
Zusammenarbeit von Anbietern der Informationsgesellschaft mit MÜ-Behörden
Regeln zu Entfernung von Inhalten von einer Online-Schnittstelle,
Anzeige eines Warnhinweises, Zugang einschränken (bei ernstem Risiko)
- *Anforderungen nach dem Chemikalienrecht*
z.B. neue CLP Verordnung: Art. 4 Abs. 11, Anforderungen ans Inverkehrbringen - Lieferant

II. Verantwortliche Persons – Konzepte in relevant VO

- **Bevollmächtigter (MÜ-VO Art. 4; GPSR Art.10):**

jede innerhalb der Union niedergelassene natürliche oder juristische Person, die von einem Hersteller schriftlich beauftragt wurde, in dessen Namen bestimmte Aufgaben im Hinblick auf die Erfüllung der Pflichten des Herstellers gemäß dieser Verordnung wahrzunehmen

- **Alleinvertreter (REACH-VO, Art.8)**

natürliche oder juristische Person mit Sitz außerhalb der Gemeinschaft ... kann in gegenseitigem Einverständnis eine natürliche oder juristische Person mit Sitz in der Gemeinschaft bestellen, die als ihr alleiniger Vertreter die Verpflichtungen für Importeure nach diesem Titel erfüllt.

- **Lieferant (CLP-VO Art. 4 (11))**

Stoff oder ein Gemisch darf erst dann in Verkehr gebracht werden, wenn ein in der Union niedergelassener Lieferant, der auf dem Kennzeichnungsetikett anzugeben ist, im Rahmen einer industriellen oder gewerblichen Tätigkeit die Anforderungen dieser Verordnung in Bezug auf die betreffenden Stoffe und Gemische erfüllt

- Erfahrungen: Informationen im Onlineangebot sind nicht korrekt
- Onlineplattformen: löschen konkrete Angebote – weitergehende Verpflichtung !

II. Onlinehandel - Weiterentwicklung

→ Überlegungen/ Ansätze für weitergehende Verantwortlichkeiten:

- ***Onlineplattformen bzw. Onlineshop***

- Akteure im Onlinehandel (z.B. Plattformen, Onlineshops, Bevollmächtigte, etc.): müssen **für MÜB greifbar** sein
- „Kernanliegen“:
Definition von Onlineplattformen/ Onlineshop als Wirtschaftakteure (in MÜ-VO)
 - ist **verantwortlicher u. haftbarer Wirtschaftsakteur für die MÜB**, bis der Nachweis erbracht wird, dass für ein konkretes Produkt tatsächlich ein „anderer“ Wirtschaftsakteur in der EU existiert,
 - **Option für MÜB:**
Sperrung der Plattformen/ Onlineshops
 - Verpflichtung der effektiven/ verpflichtenden Registrierung u. Verifizierung der Bevollmächtigten

II. Onlinehandel- Weiterentwicklung

→ weitere Überlegungen/ Ansätze

- **Weitere relevante Akteure, z.B.**
 - Zoll (automatisierte Kontrollen, Digitalisierung, UZK)
 - Post, Finanzdienstleister, Domaininhaber, Serverbetreiber

II. Onlinehandel

Ausblick: 2025 – ECHA Forum REF-13

New EU chemicals enforcement project to focus on products sold online

ECHA/NR/23/18

ECHA's Enforcement Forum agreed to launch an EU-wide project to check that products sold online comply with REACH restrictions and the requirements of the Classification, Labelling and Packaging (CLP) Regulation. Its subgroup on Biocidal Products Regulation, BPRS, agreed to launch a project on labelling of biocidal products.

Helsinki, 20 June 2023 – Inspections in this REACH-EN-FORCE (REF)-13 project will take place in 2025. The objective is to check that products, such as toys, common household goods or chemicals, sold online comply with REACH restrictions. Inspectors will also check that mixtures are classified, labelled and packaged in line with CLP and that online offers include the required information about the hazards of the mixture. Inspectors may also check compliance with restrictions under the Persistent Organic Pollutants (POPs) Regulation and the Restriction of Hazardous Substances (RoHS) Directive.

The online sale of chemicals is an area of high non-compliance. In a previous Forum project (REF-8), inspectors often found that mixtures and articles sold online contained restricted hazardous substances, including those causing cancer. The project found that 78 % of controlled mixtures or articles did not fulfil the conditions of REACH restrictions.

In the upcoming project, inspectors can rely on stricter rules governing online sales, such as the Digital Services Act and General Product Safety Regulation. These new laws are expected to make enforcement stronger.

The Forum's subgroup on Biocidal Products Regulation (BPRS), agreed that the next major enforcement project on biocides (BEF-3) will focus on controlling the correctness of product labels for biocidal products. Inspectors will check that the information on the labelling of biocides corresponds to that what has been authorised and included in the Summary of Product Characteristics. Inspectors may also check the presence and quality of information in the Safety Data Sheets, where it is required for biocidal products.

Both REF-13 and BEF-3 projects will be prepared in 2024, inspections are planned for 2025 and reports are expected to be published in 2026.



III. Zusammenarbeit mit der Zoll



- Im Zollverfahren: regelmäßige Aktionen, z.B.
 - an Flughafen, Hafen etc.
 - Kontrollen an EU-Außengrenzen zur Schweiz
 - Beispiele: F-Gas VO, REACH Beschränkungen
- Nutzung von Zolldaten für Überwachung
 - z.B. Registrierung, Beschränkung nach REACH-VO

→ Ausweitung der Kontrollen:

- Diskussion/ verschiedene “neue” Ansätze:
 - automatisierte Kontrollen, “REACH Compliance” im TARIC
- große Mengenströme effektive Vorgehensweise: Risikoprofile

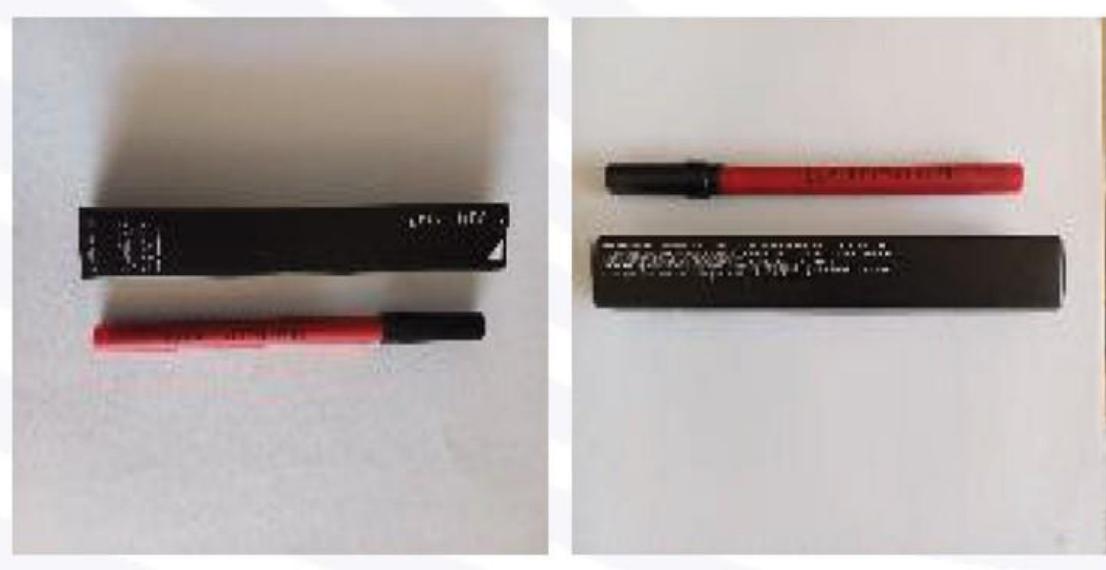


IV. Beispiel – Beschränkungen: Vollzugsprojekte

- **PFCA in Kosmetikprodukten – Überwachung in BW**
 - risikoorientierter Ansatz der Überprüfung
 - 20 Kosmetikprodukte (z.B. Eyeliner, Lipliner):
 - 8 Produkte: Perfluorononyl dimethicone auf der Liste der Inhaltsstoffe (Kennzeichnung)
- **Herausforderungen, u.a.**
 - Beschränkung von Stoffgruppen – Stoffidentität
 - Schnittstellen zwischen Rechtsgebieten
 - INCI-Namen (Kosmetik), CAS/ EC-Nummern (REACH/ POP)
 - Stoffe fallen unter verschiedene Regelungen (verschiedene Grenzwerte)
 - Stoffname, chemische Struktur und daraus resultierende Beschränkung
 - **Analytik**

IV. Beispiel

Safety Gate Meldung



Product	Lip liner
Name	Stay On Me Lip Liner
Packaging description	Black cardboard packaging
Brand	Diego dalla Palma
Type / number of model	43
Batch number	01A3
Barcode	8017834866926
Product description	Lip liner 1.2 g. Product sold online.
Risk type	Environment
Risk description	<p>The product contains intentionally added perfluorononyl dimethicone, which is a perfluorooctanoic acid (PFOA) related compound. PFOA's pose a risk to human health and the environment.</p>
Legal provisions (at EU level) and European standards against which the product was tested and did not comply	<p>The product does not comply with the Persistent Organic Pollutants (POP) Regulation.</p>
Country of origin	Germany

V. BW: Überprüfung von Registrierungspflichten

- als Ausgangspunkt:
 - Zolldaten zu Importen,
 - Abgleich mit Tonnagen, eingeführten Produkten
 - Importeure => OR

→ Beispiel aus Jahresaktion:

Überprüfung von 5 Firmen (nach Vorrecherchen), 61 Stoffe

→ Firma A: Import eines Produktes (Fragestellung Gemisch/ Erzeugnis)
keine Registrierung

→ Firma B:

- mehrere Stoffe: fehlende Registrierungen, Aktualisierungen,
Verstoß Art. 5, Art. 36 REACH,
- 3 Firmen: ohne Verstöße

→ **Alleinvertreter**

- Art. 8 aus Vollzugssicht Anpassungen notwendig,
- für Importeure: Bestätigung über abgedeckte Importe vom
Alleinvertreter sinnvoll

VI. REACH-Zulassung: Chromate/ bestimmte Chrom (VI) Stoffe

- Zulassung nach der REACH-Verordnung (Anhang XIV):
 - Verschiedene Überwachungsaktionen in BW – Überprüfung auch in REF-9
 - Verschiedene Gerichtsverfahren, u.a.
 - Zwischenprodukt:
Feststellung der „Zulassungsfreiheit“ von Chromtrioxid für die Galvanisierung von Werkstoffen nach der REACH-Verordnung
Urteil des VGH Baden-Württemberg, Urteil vom 9.4.2025 – 10 S 1332/23,
<https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/NJRE001612675>

VII. Vollzugsprojekte

- **REF-13: Überprüfung von chemischen Produkten im Online-Handel**
 - Überwachung in 2025
 - REACH Beschränkungen, CLP,
ggf. auch Beschränkungen nach POP-VO, ROHS
- **REF-14: CLP/ Einstufung, Kennzeichnung gefährliche Gemische,**
 - Überwachung in 2026
 - beispielsweise Nikotinprodukte, Lufterfrischer
- **REF-15: Sichere Verwendung von Chemikalien am Arbeitsplatz**
 - Überwachung in 2027
 - SDB: Informationen zur sicheren Verwendung, Risikomanagementinformationen
 - Zulassung und Beschränkung
- **BEF-3:**
 - Kennzeichnung von Biozidprodukten
 - Summary of Product Characteristics (SPC) / Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts, SDB,
 - Überwachung in 2025

VII. Vollzugsprojekte

- **Pilotprojekte**
 - Informationen für die Giftnotrufzentralen (Art. 45 CLP)
 - Überwachung in 2025
 - Pilotprojekt Alleinvertreter
 - Pilotprojekt PIC
- **In BW**
 - Biozide
 - CLP: Einstufung/ Kennzeichnung/ Verpackung
 - REACH: Zulassung/ Beschränkung/ Registrierung
 - F-Gase
 - ...



CHEMIKALIENSICHERHEIT
Umweltministerium stellt Jahresberichte der Marktüberwachung online

Um Verbraucher vor schadhaften Produkten zu schützen, führt die Marktüberwachung jedes Jahr zahlreiche Schwerpunktaktionen durch. Im Bereich Chemikaliensicherheit lag der Fokus dabei unter anderem auf Verbraucherprodukten und deren chemischer Unbedenklichkeit. Die Ergebnisse finden Sie in den Jahresberichten 2018 und 2019.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Sibylle Wursthorn

**Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg**

